

Israel bricht Waffenruhe und bombardiert Gaza erneut

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Donald Trump verurteilt und kritisiert seit nunmehr zehn Jahren die endlosen und unnötigen Kriege, die die Vereinigten Staaten im Allgemeinen führen. Wir haben Ihnen gestern Abend ein Video gezeigt, wo er kandidiert und sagt, er wolle ein Friedensstifter sein. Er war sehr stolz darauf, dass er die USA in seiner ersten Amtszeit in keine neuen Kriege verwickelt hat, und das stimmt, das habe ich schon oft bemerkt. Und insbesondere im Nahen Osten ist er der Ansicht, dass wir ständig unnötige Kriege im Irak, in Syrien und in Libyen geführt haben, und genau diese Art von Kriegen wollten Trump und seine Unterstützer nicht mehr. Und doch, wie wir gestern Abend ausführlich berichteten, hat Trump Bidens Bombenangriffseinsatz im Jemen wieder aufgenommen und massiv ausgeweitet, obwohl Trump Biden dafür kritisierte, den Jemen zu einem Zeitpunkt zu bombardieren, als der Jemen und die Huthis tatsächlich amerikanische Schiffe angriffen, was zumindest Bidens Vorwand war. Die Huthis argumentieren nun, dass sie die Angriffe auf Schiffe eingestellt hatten, als es in Gaza einen Waffenstillstand gab, und erst wieder aufgenommen haben, als die Israelis diesen Waffenstillstand verletzten, indem sie sich weigerten, humanitäre Hilfe nach Gaza zu lassen, und erklärten, dass sie nur Schiffe mit israelischer Flagge angreifen wollen, keine amerikanischen Schiffe. Und doch tut Trump genau das, was er Biden vorgeworfen hat, nicht mal mit dem Vorwand, amerikanische Schiffe schützen zu wollen, denn die einzigen Schiffe, die die Huthis angreifen und angreifen wollen, sind nach ihren Angaben die israelischen.

Wir haben also diesen Kriegsausbruch im Nahen Osten. Donald Trump hat, und das muss man ihm zugute halten, einen Waffenstillstand gefördert, der unmittelbar vor seiner Amtseinführung zustande kam. Er schickte seinen sehr aggressiven Nahost-Gesandten Steve Witkoff, der die Israelis auf eine Weise bedrängte, wie es seit geraumer Zeit kein Amerikaner mehr getan hat, um dieses Abkommen zu erreichen. Und das Abkommen wurde in Etappen umgesetzt. Die erste Etappe des Waffenstillstands beinhaltete den Austausch von Hunderten von Palästinensern, die ohne Gerichtsverfahren in Israel in Kerkern festgehalten wurden und

freigelassen wurden, und dann die Freilassung von sogenannten Geiseln durch die Hamas – wobei viele dieser ehemals aktiven Militärangehörigen eigentlich als Kriegsgefangene bezeichnet werden müssten. Aber da es sich um Israel und die Hamas handelt, nennt man sie Geiseln. Sie halten auch Zivilisten fest. Und dann ging es in die zweite Phase. In dieser ersten Phase sollten sich die Israelis aus dem gesamten Gazastreifen zurückziehen. Sie sollten die Einfuhr humanitärer Hilfsgüter erlauben. Und sie sollten über diesen zweiten Waffenstillstand verhandeln. Israel begann fast sofort, gegen dieses Abkommen zu verstößen. Sie zogen sich aus einem Großteil des Gazastreifens zurück, aber nicht aus dem gesamten. Sie begannen, Gaza gelegentlich und dann häufig zu bombardieren, was offensichtlich nicht mit dem Waffenstillstand übereinstimmt. Netanjahu hat sich im Grunde genommen bei der Unterzeichnung des Abkommens öffentlich geäußert und es gab viele Leute zu seiner Rechten, die rechten Parteien in seiner Regierung, die vehement gegen das Abkommen opponierten, und er sagte ihnen öffentlich: „Keine Sorge, dies ist kein dauerhafter Waffenstillstand. Trump hat uns versichert, dass wir sie wieder bombardieren dürfen, und genau das haben wir vor, sobald wir unsere Geiseln zurückbekommen haben.“ Genau das passiert jetzt. Die Israelis haben gestern einen massiven Bombeneinsatz auf Gaza gestartet, wie es ihn seit dem Ende des Waffenstillstands nicht mehr gegeben hat. Dabei wurden mindestens 300 Menschen getötet. Wie üblich wurden ganze Familien ausgelöscht, viele Frauen und Kinder getötet. In Gaza ist kaum noch etwas übrig, 92 % von Gaza wurden zerstört, und dennoch finden die Israelis immer noch Dinge, die sie bombardieren können, und Menschen, die sie töten können, obwohl es angeblich ein Waffenstillstandsabkommen gibt.

Hier von NBC News lautet die Schlagzeile: *Israel bricht Waffenstillstandsabkommen mit neuen tödlichen Angriffen*. „Das von der NBC News-Crew vor Ort aufgenommene Video zeigt hektische Szenen im Krankenhaus von Chan Yunis im Süden des Gazastreifens, unter den Toten sind auch Kinder.“ Dasselbe, was wir 15 Monate lang beobachtet haben. Zitat: „Das Gesundheitsministerium im von der Hamas regierten Gazastreifen, dessen Zahlenangaben die Weltgesundheitsorganisation zuvor als zuverlässig eingestuft hat, gab an, dass in der gesamten Enklave die Körper von mindestens 404 Toten und mehr als 560 Verletzten in die Krankenhäuser eingeliefert wurden.“ Das sind fast 1.000 Tote oder Verletzte an einem Tag. „Es wurde hinzugefügt, dass immer noch Menschen unter Trümmern begraben sind und die Bergungsarbeiten im Gange sind. Dr. Muneer Al-Bursh, der Generaldirektor des Ministeriums, sagte, Zitat: ‚Die meisten Opfer‘ seien Frauen und Kinder, und er forderte die Bewohner des Gazastreifens auf, Blut zu spenden.“

Hier ist eine Meldung, die das Büro von Premierminister Netanjahu gestern veröffentlicht hat: „Die IDF greift derzeit im gesamten Gazastreifen gezielt Einrichtungen der Hamas-Terrororganisation an, um die von der politischen Führung festgelegten Kriegsziele zu erreichen, einschließlich der Freilassung aller unserer Geiseln, der Lebenden und der Verstorbenen.“ Das war nicht Teil der Waffenstillstandsvereinbarung. Die Waffenstillstandsvereinbarung sah vor, dass sie die Geiseln schrittweise freilassen würden, während die Israelis die palästinensischen Gefangenen aus israelischen Gefangenengelagern freilassen würden, die zu den brutalsten Orten der Welt gehören. Dort wurden Soldaten der

israelischen Verteidigungskräfte (IDF) in Videos bei Vergewaltigungen gezeigt. Es gab eine Protestwelle, auch von Abgeordneten der Knesset, zur Verteidigung dieser Soldaten, die sagten, dass sie nach jüdischem Recht und im Interesse ihres Landes das Recht hätten, Palästinenser zu vergewaltigen. Es gab tatsächlich Demonstrationen in diesem Sinne, und sie argumentierten in ihren Sendungen, dass Vergewaltigung eine legitime Kriegswaffe sei. Dabei handelte es sich um Palästinenser, die vor dem 7. Oktober inhaftiert worden waren, aber praktisch keiner von ihnen hatte ein ordnungsgemäßes Verfahren erhalten. Die Idee war also, dass sie im Zusammenhang mit der planmäßigen Freilassung von Geiseln aus Gaza freigelassen werden sollten. Und plötzlich sagten die Israelis und Trump, entweder ihr lasst alle diese Geiseln sofort frei, oder wir werden euch die Hölle heiß machen.

Hier ist Abubaker Abed, der Journalist in Gaza, den wir interviewt haben und der ein Video online gestellt hat, in dem einige der Bomben zu sehen sind, die in Gaza hochgehen. Das war kein sehr beeindruckendes Video. Ich bin sicher, dass es bessere Aufnahmen gibt, da überall Bomben detonierten. Man kann die Bomben im Hintergrund hören, und darum ging es, dass man im Hintergrund hört, wie etwas in die Luft fliegt. Ich weiß nicht, ob Sie das hören konnten. Es steht jedoch außer Frage, dass Israel Massenvernichtung betrieben hat. Es gibt unzählige Videos im Internet von ausgerotteten Familien, zerstörten Gebäuden, was auch immer an Gebäuden noch übrig war.

Hier eine Meldung des Wall Street Journal, die bestätigt, dass Trump grünes Licht für all dies gegeben hat. „Ein israelischer Beamter sagte, dass Präsident Trump Israel grünes Licht für die Wiederaufnahme der Angriffe auf die Hamas gegeben habe, nachdem die von den USA als Terrorgruppe eingestufte Hamas sich geweigert habe, die Geiseln freizulassen. Israel habe die USA dann vor Beginn der Operation vorgewarnt, sagte der Beamte. Die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Karoline Leavitt, bestätigte bei Fox News, dass Israel die Angriffe im Voraus angekündigt hatte. Sie warnte sowohl Hamas als auch andere regionale Feinde Israels davor, dass die USA „einen Preis fordern werden“. Sie sagte, dass „die Hölle losbrechen wird“, und wiederholte damit eine Drohung, die Trump oft ausgesprochen hatte.“ Für diejenigen, die mitgezählt haben: Israel und die Vereinigten Staaten – man darf nicht vergessen, dass die Vereinigten Staaten die Waffen für diese israelischen Bombenangriffe bereitstellen und dafür bezahlen, so wie es unter Biden der Fall war und unter Trump der Fall ist – die Kombination aus Israel und den USA bombardiert also derzeit im Nahen Osten den Jemen, Gaza, das Westjordanland, den Libanon und Syrien, während sie dem Iran ausdrücklich mit massiven Bombenangriffen drohen. Das sind sechs [fünf] verschiedene Länder im Nahen Osten, in denen die Vereinigten Staaten und die Israelis jetzt gemeinsam und aktiv Bombenangriffe durchführen – und das mit einem Präsidenten, der geschworen hat, er würde der Friedensstifter sein, dass wir die Haltung des endlosen Krieges beenden müssten. So beschrieb Trump im Februar in der Air Force One im Wesentlichen, was er Netanjahu gegenüber geäußert hatte.

Donald Trump: Ich habe Bibi gesagt: „Macht, was ihr wollt“, denn, wissen Sie, meine Aussage war, dass sie wiederkommen müssen. Der Grund, warum ich diese Aussage gemacht habe, war, weil sie sagten, dass sie die Menschen nicht ausliefern würden, deren Übergabe sie

zugesagt hatten, zu deren Übergabe sie sich bereit erklärt hatten. Sie hatten sich zwar dazu bereit erklärt, aber sie haben diese Vereinbarung gebrochen. Als ich diese Aussage machte, haben sie alle freigelassen, plus einen Amerikaner. Die gute Nachricht ist, dass sie in ziemlich guter Verfassung zu sein scheinen, denn die Menschen von der Woche davor sahen nicht gut aus. Sie sahen aus wie Überlebende des Holocaust, ehrlich gesagt. Schrecklich. Was auch immer ihnen widerfahren ist, es war schrecklich. Aber es liegt an Israel, was der nächste Schritt ist, in Absprache mit –

GG: Nun, angeblich war Trump vom Zustand einiger der freigelassenen Geiseln berührt. Sie waren abgemagert und dünn. Ich weiß nicht, warum das überraschend ist. Die Israelis kündigten zu Beginn des Krieges an, sie würden die Einfuhr von Lebensmitteln nach Gaza verhindern. Das haben sie in vielerlei Hinsicht umgesetzt, indem sie die ganze Zeit über humanitäre Lastwagen blockiert haben. Aber die große Mehrheit der Geiseln, die aus Gaza freigelassen und nach Israel zurückgebracht wurden, sah ziemlich gesund aus, sogar unendlich viel besser als die Palästinenser, die aus diesen israelischen Kerkern entlassen werden. Sie sehen körperlich und geistig völlig gebrochen aus. Und viele der zurückgekehrten Geiseln gaben in Israel Interviews, in denen sie sagten: „Wir wurden gut behandelt, wenn unsere Entführer aßen, aßen wir auch, wir teilten das Essen. Manchmal gab es Lebensmittelknappheit.“ Aber man muss nur einmal das Aussehen der freigelassenen Palästinenser mit dem der freigelassenen Israelis vergleichen. Sie haben von Anfang an nach einem Vorwand gesucht, um den Krieg wieder aufzunehmen. Netanjahu selbst sagte am 18. Januar, dem Tag, an dem die Waffenruhe unterzeichnet wurde, was er darüber denkt und was Trump ihm seiner Meinung nach auch gesagt hat.

Benjamin Netanjahu: Seit seiner Wahl hat sich Trump voll und ganz für die Freilassung der Geiseln eingesetzt. Wir haben am Mittwoch miteinander gesprochen, er hat mir zu der Vereinbarung gratuliert und er hat zu Recht betont, dass die erste Phase ein vorübergehender Waffenstillstand ist. Genau so hat er es ausgedrückt, ein vorübergehender Waffenstillstand. Für die nächsten Phasen des Abkommens halten wir an einigen bedeutenden Elementen fest, damit wir alle Geiseln zurückbringen können. Und um alle Kriegsziele zu erreichen, haben sowohl Präsident Trump als auch Präsident Biden das Recht Israels, die Kämpfe wieder aufzunehmen, uneingeschränkt unterstützt, wenn Israel zu dem Schluss kommt, dass die Verhandlungen dies bieten. Die zweite Phase ist sinnlos. Das weiß ich wirklich zu schätzen. Ich schätze auch die Entscheidung von Präsident Trump, alle noch bestehenden Beschränkungen für die Lieferung der wichtigsten Munition und Waffen an den Staat Israel aufzuheben. Wenn wir die Kämpfe wieder aufnehmen müssen, werden wir dies auf neue Weise und mit enormer Wucht tun.

GG: Man darf nicht vergessen, dass es in Israel vor diesem Krieg zu extremen Unruhen kam. Es gab große Kämpfe, insbesondere um die Frage der Unabhängigkeit der Justiz. Die Justiz hatte bei Gesetzen, die von der Knesset verabschiedet wurden, immer das Recht auf gerichtliche Überprüfung. Sie versuchten, dies zu beseitigen. Das Volk war täglich auf der Straße und rief: Unsere Demokratie wird zerstört. Darüber hinaus hatte Netanjahu alle möglichen rechtlichen und strafrechtlichen Anklagen am Hals, unter anderem wegen

Korruption und Bestechung, und erst als der 7. Oktober eintrat – wobei die Frage bleibt, wie es überhaupt dazu kommen konnte, angesichts des Status Israels als oberste Überwachungsmacht und der Tatsache, dass Gaza komplett unter Beobachtung steht und es trotzdem zu einem Angriff dieser Größenordnung kam – erst als der 7. Oktober eintrat, schloss sich das Land hinter Netanjahu zusammen und all diese Probleme waren wie weggeblasen. Nach Inkrafttreten des Waffenstillstands kamen diese Skandale jedoch wieder ans Tageslicht. Netanjahu wurde gezwungen, vor dem Strafgericht auszusagen, ebenso wie andere. Erst kürzlich feuerte er den Direktor des Schin Bet, des israelischen Geheimdienstes, weil dieser Netanjahu damit drohte, zahlreiche Verfehlungen, in die Netanjahu verwickelt war, öffentlich zu machen.

Im Grunde nutzt Netanjahu diesen Krieg, um das Ende seiner Amtszeit und möglicherweise das Ende seiner Freiheit abzuwenden. Und gerade das macht es so abstoßend, so unmenschlich, so kriminell, was sie in Gaza tun – dass sie im Grunde den gesamten Gazastreifen zerstört haben und die gesamte Bevölkerung von 2 Millionen Menschen ohne Zuhause und ohne Zivilgesellschaft hinterlassen haben. Sie blockieren die Lebensmittel- und Stromversorgung, sodass weder Nahrung noch Wasser in den Gazastreifen gelangen. Der Krieg selbst und die Art und Weise, wie er geführt wurde, wurden vom Internationalen Strafgerichtshof als Kriegsverbrechen eingestuft. Aus Loyalität gegenüber Israel haben die Vereinigten Staaten den IStGH sofort sanktioniert, bestraft und bedroht, aber so lautete nun einmal das Urteil. Und die Tatsache, dass Netanjahu selbst, und das ist es, was sehr viele Israelis glauben und israelische Zeitungen ständig sagen, viele Motive hat – eines davon ist, dass er sich selbst schützen und sich vor der Verantwortung für viele Korruptions- und Kriminalfälle, mit denen er konfrontiert ist, abschirmen will. Und hier haben wir Trump, der mit dem Ziel angetreten ist, Kriege zu beenden, stattdessen hat er die Vereinigten Staaten allein im Nahen Osten in fünf oder sechs verschiedene Bombardierungseinsätze hineingezogen.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die vollständigen abendlichen Shows live verfolgen oder den Episodenbestand kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Sie können die vollständigen Episoden auch am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple, finden. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren

unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org
g

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVis>
m

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org